

Ausbildungswochenende in den Dörenther Klippen vom 18.06.-19.06.2011

Bericht von Corinna Peraglie und Christoph Terlinden

Samstag, 18.06.2011:

Für die meisten von uns ging es um 7 Uhr in der Früh mit dem Auto los nach Ibbenbüren, zum Campingplatz mit den wohl meisten Warn- und Hinweisschildern überhaupt. Patrick und Gerd waren schon einen Tag früher dort und empfingen uns um 9 Uhr mit warmem Kaffee. Nach einem leichten Frühstück ging es auch schon zu Fuß los Richtung Dörenther Klippen, die uns mit stürmischem, aber dafür trockenem Wetter empfingen. Die Gruppe teilte sich auf, die Erfahreneren wiederholten mit Patrick das Abseilen, die Spaltenbergung mittels Mannschaftszug und loser Rolle, sowie die Selbststrettung mittels der Prusiktechnik während die begeisterten Neulinge von Gerd ins Anseilen, Gletscherbegehung und Spaltenbergung eingeführt wurden. Während der nächsten Stunden bedrohte uns das Wetter permanent und mittags war es dann soweit, dass uns der Regen unter das Tarp und zum Ausharren zwang. Kurze Zeit später konnten wir wieder in den Fels einsteigen und das Abseilen über 2 Seillängen üben. Die Fortgeschritteneren konnten während dessen einige Routen klettern. Am Nachmittag setzte dann doch der große Regen ein und wir machten uns nach kurzem Aufenthalt in der Almhütte auf zum Bezwingen der zwei gigantischen XXL Schnitzel, die zum Abendessen auf uns warteten.



Abbauen von Top-Rope Routen.
Gegen 14 Uhr klarte es immer noch nicht auf und wir machten uns auf den Rückweg. Insgesamt haben wir ein nettes, lehrreiches, wenn auch verregnetes und daher kurzes Wochenende genossen, welches im nächsten Jahr hoffentlich wiederholt wird.

Sonntag, 19.06.2011

Die Nacht und der gesamte folgende Tag waren verregnet. Trotzdem übten wir nach einem Brötchen- und Fleischbällcheneintopf Frühstück, im Trockentraining das Begehen von Mehrseillängenrouten und das Einrichten und

